

340
318

6. Dezember 1943

Herrn
Staatsarchivdirektor Prof. Dr. Möllenberg

Magdeburg
Staatsarchiv

Hochverehrter Herr Kollege!

Vor längerer Zeit war meine Mitarbeiterin Fräulein Dr. Ott in Magdeburg, um Sie wegen der Anfertigung einer Fotokopie der dort liegenden Ruotger Handschrift zu bitten. Ich habe dann Mitte November, anlässlich meines Vortrages in Magdeburg, mit Ihrem Stellvertreter gesprochen. Es war aber offenbar bis heute noch nicht möglich, die erbetenen Fotokopien anfertigen zu lassen. Ich weiß wohl, wie sehr alle amtlichen Stellen belastet sind und dass insbesondere die Bergungsarbeiten einen großen Umfang angenommen haben, wenn ich gleichwohl an Sie mit der Bitte um die Anfertigung einer Fotokopie herantreten bin so geschah das deshalb, weil es heute trotz, ja gerade wegen der schwierigen Lage, in der sich die ganze Wissenschaft befindet dringender notwendig ist, die wissenschaftliche Tätigkeit und damit die wissenschaftliche Tradition aufrecht zu erhalten und

11. Januar 1944

Herrn
Staatsarchivdirektor Dr. Möllenberg

Magdeburg
Staatsarchiv

Hochverehrter Herr Möllenberg!

Die Lichtbilder der Ruotger Handschrift sind gut angekommen. Ich habe auch bereits die Bezahlung angewiesen. Ich möchte aber doch nicht versäumen, Ihnen noch meinen besonderen herzlichen Dank für die Besorgung der Lichtbilder auszusprechen, denn nunmehr wird es möglich sein, die geplante Edition durchzuführen. Herzlichen Dank und beste Grüsse

Heil Hitler!